Editorial

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **2 (1995)**

Heft 13

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Roman Riklin

Wer nicht aufgrund eines wirklich saudummzufälligen Zufalls auf diese Zeilen stösst - schliesslich nimmt sich doch heutzutage keiner mehr Zeit für die Lektüre eines Editorials -, oder sich durch die Anhäufung irgendwelcher dubioser Schicksalsschläge dazu veranlasst fühlt, das Impressum dieser Ausgabe eingehend zu studieren - was ganz allgemein als höchst verdächtiges Verhalten bezeichnet werden müsste -, an dem zieht es einfach so mir-nichts-dir-nichts vorüber, da ja eigentlich nichts darauf hindeutet ausser eben diesen beiden erwähnten Unauffälligkeiten:

All jenen, zu hundert in die Welt gesetzten Gerüchten und haarsträubenden Prophezeihungen zum Trotz erscheinen diese feinsäuberlich zusammengehefteten Seiten, sorry, Saiten natürlich, mit dieser Ausgabe zum dreizehnten Mal, und für einmal bedeutet diese Zahl weder Glück noch Unglück, sondern ist einzig und allein der ausschlaggebende Anlass dafür, dass sich ein waghalsiges Unterfangen, nennen wir es einmal ***Abenteuer Kulturpublikation****, in aller Unaufdringlichkeit und weinroter Stille darüber freut, dass jetzt, wo die Schneemannen endlich wieder schmelzen, dies Abenteuer noch nicht Schnee von gestern ist und stattdessen die Gnade erfährt, sein einjähriges Bestehen zu feiern, ein Geburtstag sozusagen, der nie zustande hätte kommen können, wenn da nicht der unermüdliche Einsatz von einem Haufen wahnsinniger Idealisten wäre, die gemeinsam dafür sorgen, dass einem Monat für Monat eine neue Ausgabe dieser Zeitschrift in St.Gallens Beizen, CD-Shops, Buchhandlungen etc. und auch in immer mehr Briefkästen entgegenlacht, und ohne welche das Abenteuer zum verhängnisvollen Fiasko hätte werden können, was es zum Glück bisher nicht ist, da sich dieses Team keine Zeit zum Festen nimmt, sondern, das Augenmerk gerichtet auf das gemeinsame Ziel, eines Tages als marktwirtschaftlich funktionierendes Magazin zu erscheinen, den Kampf um eine gesicherte Existenz und um einen angemessenen Platz in Kulturszene und Medienlandschaft tagtäglich weiterführt, ohne lange über die Gründe zu lamentieren, weshalb St.Gallen ein Kulturmagazin braucht, den darüber hat man sich nun wirklich schon genug ausgelassen, und wer es bis heute noch nicht begriffen hat, den würden auch die blumigsten Worte eines Editorials nicht überzeugen können, doch letztendlich überlebt eine Kulturzeitschrift auch nicht aufrund der Tatsache, dass es wichtig ist, dass es sie gibt, sondern einzig aus dem Grunde, weil es Leute gibt, die Spass daran haben, eine solche Zeitschrift zu lesen und gemeinsam mit ihr ihre Freizeit zu planen, und weil es Leute gibt, die Spass daran haben, nicht müde zu werden, das vermeintlich Unmögliche möglich zu machen, und dies ist doch eigentlich ein wahrer Grund zur Freude, wenn auch nicht gleich zu euphorischer, was hier keinesfalls so verstanden werden sollte, denn eigentlich wäre es ja doch nicht mehr als eine Peinlichkeit, wenn Zeitungsmacher über das erst einjährige Bestehen ihrer eigenen Zeitschrift mehr als einen Satz publizieren würden.*

ZEICHENERKLÄRUNG

- **KO** KONZERT
- **TH** THEATER
- **TA** TANZVORFÜHRUNG
- **DP** DISCO, PARTY, FEST
- **FI** FILM
- **LE** LESUNG
- **VO** VORTRAG
- **VE** VERNISSAGE
- **DI** DIVERSES

IMPRESSUM

13. Ausgabe, April 1995, 2. Jahrgang, Auflage 3500, erscheint monatlich - Herausgeber Verlag Saiten - **Redaktion** Roman Riklin, Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen, Tel. 071 28 63 62 - **Veranstaltungskalender** Gögs Andrighetto, Rotfarbstr. 3, 9213 Hauptwil, Tel. & Fax. 071 81 65 15 - **Photos** Leo Bösinger - **Inserate** Roman Riklin, Tel. 071 28 63 62 - **Vertrieb** Rubel U. Vetsch, Tel. 071 22 71 72 - **Layout** Can Asan, Daniela Wirth, Jürgen Wössner - **Druck** Niedermann Druck AG, St.Gallen - **Abonnentendienst** Johannes Widmer, Falkensteinstrasse 27, 9000 St.Gallen, 071 65 25 25